



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 16.03.2017**

## **Niederschrift**

### **9. Seniorenbeiratssitzung vom 22.02.2017**

#### **Anwesend:**

#### **Seniorenbeiratsvorsitzender**

Herr Lutz Krzysztofik

#### **Seniorenbeirat**

Herr Reinhard Daum bis 16:45 Uhr, TOP 8

Frau Ingrid Diehl-Beck

Frau Hildegard Fuchs

Herr Hans Günther Kilberth

Herr Ernst Oberle

Frau Siegrun Parr bis 16:30 Uhr, TOP 7

Frau Karin Rogalla

Herr Wolfgang Schmidt bis 15:45 Uhr, TOP 3

Herr Reinhard Schreek

Frau Christina Seibert

#### **Magistrat**

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

#### **Seniorenbeauftragter Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Herr Günter Christ

#### **Verwaltung**

Frau Monika Achtmann

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:10 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **9. Seniorenbeiratssitzung am 22.02.2017**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Gedanken des stellv. Vorsitzenden Schreek zur 8. Seniorenbeiratssitzung
4. Auseinandersetzung mit dem Inhalt der Satzung des Seniorenbeirates
5. Bericht der Seniorenbeauftragten
6. Bericht des Kreissenorenbeauftragten
7. Bericht des Magistrats
8. Berichte Ortsbeiräte
9. Mitteilungen und Anfragen

## **Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Krzysztofik eröffnet die 9. Sitzung des Seniorenbeirats und stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht.  
Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen.

Herr Kilberth hatte zuvor angefragt, warum der Kämmerer zur heutigen Sitzung – wie in der letzten Sitzung beschlossen – nicht erschienen ist und der Punkt „Haushaltsmittel für den Seniorenbereich“ nicht auf der Tagesordnung steht.

Vorsitzender Krzysztofik erwidert darauf, dass er zeitlich bedingt noch nicht dazu gekommen sei, sich mit dem Haushaltsplan zu beschäftigen, und er daher den Kämmerer ausgeladen habe.

Herr Kilberth erkundigt sich ferner nach der in der letzten Sitzung beschlossenen Ortsbesichtigung der Straßenlaterne in Dorndiel.

Vorsitzender Krzysztofik teilt dazu mit, dass er die Ortsbesichtigung gestern bereits selbst im Beisein von Herrn Oberle durchgeführt habe. Er werde hierüber einen Bericht verfassen und dem Seniorenbeirat (und der Verwaltung) vorlegen.

Herr Kilberth ist hierüber erstaunt, da er davon ausgegangen war, dass der Ortstermin vom Seniorenbeirat insgesamt durchgeführt wird.

Frau Rogalla fragt nach dem für die heutige Sitzung angekündigten Vortrag von Herrn Uwe Lesch von der Fa. Koppmann bezüglich des Familienparks (siehe hierzu Protokoll der letzten Sitzung, TOP 11, Mitteilungen).

Vorsitzender Krzysztofik führt dazu aus, dass Herr Lesch den heutigen Termin abgesagt habe; er – Krzysztofik – sei davon ausgegangen, dass Herr Lesch dies auch Frau Rogalla gemailt habe, was diese verneint.

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung (ParlBüro bzw. Hauptamt) gebeten, zu prüfen, ob die Fahrtkosten zu einer offiziellen Ortsbesichtigung des Seniorenbeirats seitens der Stadt ersetzt werden können, konkret für die Fahrt des SB zum Familienpark Gräfenhausen.

## **Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift**

Das Protokoll der 7. Sitzung wird genehmigt.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig, 1 Stimmenthaltung

Das Protokoll der 8. Sitzung wird genehmigt.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Frau Fuchs hatte zuvor mitgeteilt, dass sie bei dem Protokoll nicht als entschuldigt aufgeführt worden sei.

Schriftführer Daum erklärte dazu, dass er in seiner Niederschrift Frau Fuchs als entschuldigt aufgeführt habe; von der Verwaltung werde das Protokoll jedoch in ein anderes System (Rats-Info-System „Session“) umgeschrieben und dabei nicht vermerkt, wer entschuldigt ist. Frau Fuchs und andere Mitglieder widersprechen dem.

(Anmerkung Schriftführer Daum dazu: Ein Vergleich mit früheren Protokollen ergab die Richtigkeit der Aussage von Frau Fuchs.

In dem vorliegenden Protokoll der 8. Sitzung hatte die Verwaltung beim Umschreiben seines Protokolls vergessen, die „Nicht anwesenden“ aufzuführen und dabei auch den Vermerk „Entschuldigt“ vergessen – siehe dazu Protokoll der 7. Sitzung, wo dies korrekt vermerkt ist!)

### **Zu TOP 3**

#### **Gedanken des stellv. Vorsitzenden Schreek zur 8. Seniorenbeiratssitzung**

Stellv. Vorsitzender Schreek zieht ein Resumee über den Inhalt und den Ablauf der letzten (8.) Seniorenbeiratssitzung vom 25.1.2017. Er bedauert die dabei teilweise erhobenen Vorwürfe und den Umgang miteinander.

Er ruft im Sinne der Arbeit des Seniorenbeirats zu einem fairen und sachlichen Umgang miteinander auf. Er begrüßt das Engagement von Frau Rogalla grundsätzlich, weist aber darauf hin, dass über jeden Geschäftsvorgang der 1. Vorsitzende zu informieren ist.

Seniorenbeauftragte Achtmann bringt den kürzlich erschienen Flyer des Seniorenbeirats zur Aussprache.

Es kommt zu einer ausführlichen Aussprache über den von der stellvertretenden Vorsitzenden Karin Rogalla in Zusammenarbeit mit dem Öffentlichkeitsfachbearbeiter der Stadt, Reiner Michaelis, angefertigten Flyer.

Das Engagement von Frau Rogalla wird auch von Frau Achtmann begrüßt, sie stellt aber klar, dass bestimmte Regeln für die Öffentlichkeitsarbeit nicht eingehalten wurden. So sollte ersichtlich sein, welche Angebote der Seniorenbeauftragten zuzuordnen sind, welche dem Sozialamt der Stadt und welche dem Seniorenbeirat, um Missverständnissen vorzubeugen. Die Seniorenbeauftragte ist Angestellte der Stadt, der Seniorenbeirat ein politisches Gremium. Bei einzelnen Kooperationen sollte dies auch so dargestellt werden. Bei jeder Veröffentlichung müssen alle Beteiligten zugestimmt haben, im Falle des Seniorenbeirats wenigstens der Vorsitzende.

#### **Zu TOP 4 Auseinandersetzung mit dem Inhalt der Satzung des Seniorenbeirates**

Nach kurzer Diskussion wird auf Vorschlag von Schriftführer Daum folgender Beschluss gefasst:

Die Mitglieder des Seniorenbeirats machen sich mit dem Inhalt der Satzung des Seniorenbeirats, die im letzten Jahr mit der Einladung zur 2. Sitzung am 8.6.2016 versandt worden ist, vertraut und bringen dazu in der nächsten Sitzung evtl. Anregungen zu Änderungen bzw. Korrekturen ein. Diese werden zusammen getragen und danach der Entwurf einer geänderten Fassung in der darauf folgenden Sitzung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

(Anmerkung: Die Mitglieder, die keine Satzung haben, sollen sich bei Frau Achtmann melden (Tel. 5794).

#### **Zu TOP 5 Bericht der Seniorenbeauftragten**

Frau Achtmann verteilt das von ihr zusammengestellte Veranstaltungsprogramm für Senioren für das 1. Halbjahr 2017. Desweiteren berichtet sie über sonstige Programm-Planungen. Sie gibt bekannt, dass in Absprache mit Fachbereichsleiterin Frau Heid künftig alle Rechnungen des Seniorenbeirats über den 1. Vorsitzenden eingereicht werden, der diese dann ihr zur Abrechnung mit der Verwaltung übergibt.

#### **Zu TOP 6 Bericht des Kreissenorenbeauftragten**

Kreissenorenbeauftragter Christ berichtet von seinem Gespräch mit dem Seniorenbeirat Otzberg, der an einer Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat Groß-Umstadt interessiert ist.

Er schlägt vor, die Pflegesituation in Groß-Umstadt auf die Tagesordnung zu nehmen und diesbezüglich mit Einrichtungsleiter Schlosser („Gersprenz“-Pflegeheim) ein Gespräch zu führen.

Ferner spricht er über das Projekt „Wohnen im Alter“ und über das neue „Pflegestärkungsgesetz“. Dieses könnte in einem Fachvortrag Herr Helmut Kaufmann näher erläutern, der hierfür Spezialist sei.

## Zu TOP 7     **Bericht des Magistrats**

Stadtrat Kerkau

weist auf die Veranstaltung der IHK Darmstadt am 20.3.2017 bzgl. „Patientenverfügung“ hin,  
teilt mit, dass der Haushaltsplan 2017 der Stadt am 2.3.2017 verabschiedet werden soll,

berichtet über die derzeitige Situation des „Senio“-Verbandes; hierzu wurde in der letzten Verbandsversammlung am 31.1.2017 die Bildung eines Haupt-und Finanzausschusses beschlossen, der sich demnächst konstituiert.

legt einen (schriftlichen) Budget-Bericht über die Seniorennachmittage in den einzelnen Stadtteilen vor ,  
-der Bericht soll als **Anlage dem Protokoll** beigefügt werden-

weist abschließend auf die Bürgerversammlung am 13.3.2017 in der Stadthalle hin, mit dem Thema „Wasser“ hin.

## Zu TOP 8     **Berichte Ortsbeiräte**

Es werden folgende Berichte von den letzten Ortsbeiratssitzungen oder sonstigen Veranstaltungen aus den Stadtteilen bzw. Anregungen und Hinweise gegeben:

Frau Fuchs Ortsbeirat Heubach

Hierbei habe sie nach Aktivitäten für die Senioren in Heubach gefragt. („Was wird in Heubach für die Senioren getan?“)

Der Ortsbeirat habe sich auch mit der Pflege des Friedhofes und der Einstellung einer Person hierfür beschäftigt.

Frau Seibert Ortsbeirat Semd

Stellv. Vorsitzender Schreek Ortsbeirat Umstadt und von der Senioren-Fastnacht in Semd am vergangenen Sonntag

Ferner teilt er mit, dass die Beleuchtung im Bereich der städtischen Seniorenwohnanlage unzureichend ist.

Hans Günther Kilberth OB Kleestadt (Hierbei seien u.a. auch die Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Ortsdurchfahrt angesprochen worden.)

## **Zu TOP 9    Mitteilungen und Anfragen**

Frau Diehl-Beck teilt mit, dass die Demenzgruppe „Lichtblick“ darum gebeten hat, dem Seniorenbeirat ihre Arbeit vorstellen zu dürfen.  
(Hiergegen bestehen keine Einwendungen.)

Herr Kilberth regt an, den Ausländerbeirat zu einer Sitzung des Seniorenbeirats einzuladen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Vorsitzender Krzysztofik um 17.10 Uhr die Sitzung.

Lutz Krzysztofik  
Vorsitzender

Reinhard Daum  
Schriftführer